

10.05.2024

## Kleine Anfrage 3819

des Abgeordneten Serdar Yüksel SPD

### **Wie kann die Behandlung von Hepatitis C in den Justizvollzugsanstalten von Nordrhein-Westfalen verbessert werden?**

Laut dem Statistischen Landesamt<sup>1</sup> gab es im Jahr 2022 13.493 Strafgefangene in den Justizvollzugsanstalten Nordrhein-Westfalens. Das Robert Koch-Institut<sup>2</sup> zitiert Studien, nach denen die HCV-Prävalenz bei Gefängnisinsassen zwischen 8,6% und 17,6% liegt. Geht man von einer Prävalenz von 8% aus, so sind bei 13.493 Strafgefangenen etwa 1.079 Personen mit einer HCV-Infektion zu rechnen. Im Jahr 2023 wurden jedoch laut Auskunft des Justizministeriums NRW vom 18.03.2024 nur 78 Therapien durchgeführt. Das entspricht nur 7,2% der angenommenen 1.079 infizierten Personen.

Das Ministerium listet in der LT-Drucksache 18/8548<sup>3</sup> Maßnahmen für Hepatitis C in den Justizvollzugsanstalten in NRW auf, die sich nach den „Rückmeldungen aus der Vollzugspraxis „bewährt“ hätten.

Hier lässt sich jedoch eine Diskrepanz zwischen der geschätzten Anzahl von HCV-infizierten Inhaftierten und den tatsächlich durchgeführten Therapien in den Justizvollzugsanstalten Nordrhein-Westfalens erkennen und wirft Fragen hinsichtlich der Effektivität der bestehenden Behandlungsprogramme und der angemessenen Versorgung dieser Hochrisikogruppe auf.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie begründet das Justizministerium die Aussage, dass die derzeitigen Praktiken und Maßnahmen zur Behandlung von Hepatitis C in den Justizvollzugsanstalten als „bewährt“ gelten, obwohl weniger als 10% der mutmaßlich infizierten Strafgefangenen behandelt werden?

---

<sup>1</sup> [https://www.it.nrw/13-493-strafgefangene-sassen-im-maerz-2022-nrw-justizvollzugsanstalten-ein-18146#:~:text=Ende März 2022 waren in,2021: 13 641 Inhaftierte\).](https://www.it.nrw/13-493-strafgefangene-sassen-im-maerz-2022-nrw-justizvollzugsanstalten-ein-18146#:~:text=Ende März 2022 waren in,2021: 13 641 Inhaftierte).)

<sup>2</sup>

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_HepatitisC.html#:~:text=Andere Studien zeigen, dass die,liegt \(7-13\).](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HepatitisC.html#:~:text=Andere Studien zeigen, dass die,liegt (7-13).)

<sup>3</sup> <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD18-8548.pdf>

2. Welche spezifischen Hindernisse bzw. Herausforderungen verhindern, dass mehr als 90% der Strafgefangenen mit einer HCV-Infektion durch die vorhandenen Testangebote und Behandlungsprogramme erreicht werden?
3. Wie viele neu-Inhaftierte wurden in den letzten fünf Jahren auf Hepatitis C getestet bzw. davon positiv getestet?
4. Wie viele der in den letzten fünf Jahren positiv auf Hepatitis C getesteten Inhaftierten wurden in den zuständigen Justizvollzugsanstalten auch tatsächlich behandelt?
5. Welche präventiven Maßnahmen werden in den Justizvollzugsanstalten des Landes ergriffen, um die Verbreitung von Hepatitis C zu verhindern, bzw. wie werden diese evaluiert?

Serdar Yüksel